

Aus Oberursel nach Wiesbaden – Andreas Bernhardt ist Direktkandidat für die FREIEN WÄHLER Hessen



Bildrechte: Andreas Bernhardt

Hochtaunuskreis, 08.11.2022 – Die FREIE WÄHLER Hessen sind stark wie nie und werden für alle 55 Wahlkreise in Hessen geeignete Direktkandidaten für die anstehende Landtagswahl 2023 aufstellen. Einer dieser Kandidaten ist Andreas Bernhardt (Oberursel). Im Rahmen einer Mitgliederversammlung der FREIE WÄHLER Hochtaunus wurde Bernhardt mit breiter Zustimmung zum Kandidaten für den Wahlkreis Hochtaunus II gewählt. Dieser umfasst neben Bernhardts Heimatstadt Oberursel auch Kronberg, Königstein, Steinbach, Schmitten, Weilrod und Glashütten.

Der 51-jährige sitzt seit 2011 für die FW im Kreistag. Er vertritt die Interessen der FW im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit. Seit letztem Jahr ist er zudem parlamentarischer Geschäftsführer der Kreistagsfraktion.

Ferner ist er Mitglied der Betriebskommission Oberurseler Werkstätten und im Aufsichtsrat der Hochtaunuskliniken. Der gelernte Bankkaufmann hat sich nach erfolgreicher Arbeit für eine deutsche Großbank 1997 als Versicherungsmakler und Baufinanzierungsvermittler selbstständig gemacht.

In Oberursel wirkt er seit 2011 im Stadtparlament mit. Dort steht er der OBG Freie Wähler-Fraktion als deren Fraktionsvorsitzender vor. „Er verfüge über ausgesprochen solides Fachwissen in den wichtigsten Bereichen der Politik, ist somit vielseitig einsetzbar und kann die Dinge gut auf den Punkt bringen.“ so Kreisvorsitzende Christin Jost.

Seine Schwerpunkte in der Landespolitik sieht er vor allem in den Bereichen Bildung, Finanzen und Verkehr. Besonders bei der Finanzausstattung der Kommunen sieht Bernhardt Handlungsbedarf. Aus seiner Sicht mache sich das Land seit Jahren hübsch auf Kosten der Kommunen. Statt diese auskömmlich mit Finanzmitteln dauerhaft auszustatten, neige die Landesregierung dazu, die gute „Tante“ zu spielen und sich mit Förderprogrammen und medienwirksamer Übergabe von Förderbescheiden feiern zu lassen. Die Kommunen sollten mehr Finanzmittel direkt erhalten, da sie selbst doch am besten wüssten, wo entsprechende Mittel vor Ort eingesetzt werden müssten.

„Eine Verkehrswende ist unausweichlich, muss aber zwingend die Erwartungen und Lebensweisen aller berücksichtigen und ideologiefrei allen genutzten Verkehrsträgern Rechnung tragen, ohne die Menschen zu bevormunden“, meint Bernhardt.

Er ist nicht nur in der Kommunalpolitik bekannt. Bernhardt steht der Fußballfamilie des Hochtaunuskreises seit 2012 als deren Kreisfußballwart vor und ist Vorstandsmitglied beim Hessischen Fußball-Verband. Aktive Vereinsarbeit ist ihm wichtig.

Zur Fußballweltmeisterschaft 2006 initiierte er beispielsweise die Gründung eines Vereins, der Public Viewing in der Oberurseler Innenstadt organisierte. Auch im Kirchenvorstand seiner evangelischen Heimatgemeinde und als ehrenamtlicher Richter am Amtsgericht war er bereits aktiv.

Weitere Informationen finden Sie auf www.freie-waehler-hochtaunuskreis.de!